

Ergebnisse einer repräsentativen Online-Befragung

Kurzfassung, Stand: 24.11.2023

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages



Inhaltsverzeichnis

Repräsentative Online-Befragung zur Situation des Radverkehrs in Deutschland

1	Zentrale Befunde	03	8	Fahrradfreundlichkeit von Politik & Arbeitgebern	48
2	Methode und Stichprobe, Sinus-Milieus	14	9	Fahrradmarkt	55
3	Verkehrsmittelnutzung	16	10	Bike-Sharing, Pedelecs und Lastenräder	58
4	Nutzungsanlässe Fahrrad	24	11	Fahrradtourismus	62
5	Gründe für und gegen die Fahrradnutzung	33	12	Radfahren in kleineren Kommunen vs. in der Stadt	65
6	Sicherheit	36	13	Kontakt & Impressum	
7	Fahrradinfrastruktur	44	-({	Weitere und detaillierte Ergebnisse sowie Informationen über die Methode und die Stichprobe im vollständigen Bericht zu finden.	sind

1 Zentrale Befunde

Zentrale Ergebnisse (1/10)

Kapitel "Verkehrsmittelnutzung"

39 % der Deutschen zwischen 14 und 69 Jahren <u>nutzen das Fahrrad</u> <u>bzw. Pedelec regelmäßig</u>, d.h. täglich oder mehrmals pro Woche, als Verkehrsmittel und/oder in der Freizeit.

- Dieser Nutzeranteil bleibt gegenüber den <u>Vorjahren</u> (2021: 38 %, 2020: 40 % regelmäßige Nutzung) in etwa konstant.
- Das Fahrrad ohne elektrische Unterstützung wird etwas häufiger als <u>Verkehrsmittel im Alltag</u> als zu Freizeitzwecken eingesetzt (Verkehrsmittel: 30 % mind. mehrmals wöchentlich vs. Freizeit: 22 %). Beim Pedelec zeigt sich das gleiche Muster auf niedrigerem Niveau (Verkehrsmittel: 9 % mind. mehrmals wöchentlich vs. Freizeit: 7 %).

Das Fahrrad bzw. Pedelec ist im Verkehrsmittelvergleich das Fortbewegungsmittel <u>mit dem größten Wachstumspotenzial</u>, denn in Zukunft wollen es 46 % der Befragten häufiger nutzen als bisher. Auf Platz 2 und 3 folgen die Fortbewegung mit dem Auto (32 %) und zu Fuß (31 %).

Das individuelle Mobilitätsverhalten hat sich in den letzten Jahren verändert. Verschiedene Verkehrsmittel sind für die Menschen in Deutschland <u>subjektiv attraktiver</u> geworden, auch wenn sich die tatsächliche Nutzung oder Beliebtheit nicht in gleichem Maße verändert hat.

- 50 % der Befragten geben an, dass das Fahrrad/Pedelec für sie in den letzten Jahren attraktiver geworden ist.
- Über das Auto sagen dies 52 % und über die Fortbewegung zu Fuß 40 %.
- Im Gegensatz dazu ist der öffentlichen Personennahverkehr für 23 % sowie der Zug im Fernverkehr für 13 % attraktiver geworden. Aufgrund des Befragungszeitraumes von Mitte Mai bis Anfang Juni 2023 dürften die Daten den Effekt des Deutschlandtickets, das zum 01.05.2023 eingeführt würde, noch nicht ausreichend widerspiegeln.

Auch wenn 39 % regelmäßig Fahrrad bzw. Pedelec fahren, <u>identifizieren</u> sich nur 14 % der Befragten am ehesten als Radfahrer/in. 49 % der Befragten identifizieren sich stattdessen als Autofahrer/in.

Fahrrad-Monitor 2023 - Kurzfassung

Zentrale Ergebnisse (2/10)

Kapitel "Nutzungsanlässe Fahrrad"

Etwa ein Drittel der Radfahrenden nutzt das Fahrrad <u>intensiv</u>, denn 29 % der Radfahrenden sind zuletzt mehr als 30 km mit einem Fahrrad in der Woche gefahren. Weitere 37 % der Radfahrenden sind weniger als 30 km und 31 % sind überhaupt nicht damit gefahren.

Generell wird das Fahrrad <u>am häufigsten</u> für kurze Erledigungen bzw. zum Einkaufen genutzt (57 % mindestens ein paar Mal pro Monat), für den Besuch von Freunden, Familien oder Bekannten (45 %) und Tagesausflüge (37 %).

Unter den Berufstätigen nutzen 22 % das Fahrrad regelmäßig auf dem Weg zur Arbeit, unter Personen in (Aus-)Bildung tun dies 28 %.

Radfahrende, die das Rad <u>selten oder nie zum Pendeln nutzen</u>, nennen als häufigste Gründe, dass der Weg zu weit ist (54 %), die Fahrt zu lange dauert (43 %) oder sie es nicht mögen, Wind und Wetter ausgesetzt zu sein (27 %).
 14 % fahren nicht mit dem Rad zur Arbeit/Bildungsstätte, weil es ihnen zu gefährlich ist.

Etwas weniger als die Hälfte der <u>Kinder</u> zwischen 0 und 15 Jahren (47 %) fahren mehrmals in der Woche mit dem Rad. Das Fahrrad wird damit von Kindern häufiger genutzt als von Erwachsenen (39 %).

Für viele Radfahrende ist die <u>Mitnahme ihres Fahrrades in öffentlichen Verkehrsmitteln</u> wichtig, v.a. in Zügen des Nah- und Regionalverkehrs. So empfindet eine Mehrheit von 56 % der Radfahrenden die Mitnahme des Fahrrads in Nah- und Regionalverkehrszügen als wichtig und 50 % äußern sich damit auch zufrieden.

Die <u>Mitnahme in Fernverkehrszügen</u> ist für 42 % der Radfahrenden wichtig, allerdings bewerten nur 34 % die dortigen Mitnahmemöglichkeit positiv. In der Relevanz der Fahrradmitnahme folgen Bus (37 %), Straßenbahn/Tram (36 %), U-Bahn (36 %) und Fernbusse (21 %).

- Etwa jede/r fünfte Radfahrende (19 %) nutzt die Möglichkeit zur Fahrradmitnahme im öffentlichen Nahverkehr. Weitere 17 % stellen das Fahrrad am Bahnhof bzw. an einer Haltestelle ab.
- Am häufigsten werden dabei Züge im Nah- und Regionalverkehr mit dem Fahrrad kombiniert (75 % derjenigen, die ihr Fahrrad in den ÖPV mitnehmen bzw. 70 % derjenigen, die ihr Fahrrad am ÖPV-Bahnhof abstellen).
- Alle anderen Verkehrsmittel (z.B. Busse, Straßenbahnen, U-Bahn, Zug im Fernverkehr) bzw. ihre Haltestellen werden noch verhältnismäßig selten mit dem Fahrrad kombiniert.

SINUS: Fahrrad-Monitor 2023 - Kurzfassung

Zentrale Ergebnisse (3/10)

Kapitel "Gründe für und gegen die Fahrradnutzung"

25 % der deutschen Bevölkerung fahren <u>selten bzw. nie</u> Fahrrad oder Pedelec. Die fünf häufigsten <u>Gründe der Selten- bzw. Nie-Radfahrenden</u> gegen die Nutzung lauten:

- Dem Wetter ausgesetzt sein (70 %)
- Regelmäßige Transporte mit dem Auto (68 %)
- Zu weite Strecken (67 %)
- Sich anderen Verkehrsteilnehmenden ausgeliefert fühlen (65 %)
- Radfahren ist zu anstrengend (62 %)

Fahrrad-Monitor 2023 - Kurzfassung

Zentrale Ergebnisse (4/10)

Kapitel "Sicherheit"

Einer Mehrheit aller Befragten (53 %) macht das Fahrradfahren in ihrer Gemeinde <u>Spaß</u>. Allerdings haben nur 40 % der Befragten das Gefühl, dass Verkehrsteilnehmende ausreichend aufeinander Rücksicht nehmen.

Das <u>Sicherheitsgefühl</u> der Radfahrenden im Straßenverkehr liegt bei 60 % und ist damit im Vergleich zu 2021 leicht gesunken (2021: 63 %, 2019: 57 %). 40 % der Radfahrenden fühlen sich dementsprechend nicht sicher auf dem Fahrrad.

• Für <u>Unsicherheit</u> sorgen v.a. rücksichtslose Autofahrer/innen (64 % der Befragten, die sich unsicher fühlen, stimmen zu), zu viel Verkehr (59 %) und zu hohe Geschwindigkeiten von Autos oder anderen motorisierten Fahrzeugen (54 %).

Fast die Hälfte (47 %) aller Radfahrenden trägt immer (29 %) bzw. meistens (18 %) einen <u>Fahrradhelm</u>. Gegenüber den Vorjahren ist ein kontinuierlicher Zuwachs zu verzeichnen (2021: 45 %, 2019: 38 %).

Am sichersten fühlen sich die Befragten auf Radwegen und Kreuzungen, die möglichst separiert von anderen Verkehrsteilnehmenden verlaufen.

- Mehr als 9 von 10 Befragten fühlen sich demnach (eher) sicher auf ausgebauten Radwegen im Seitenraum, welche getrennt vom Fußverkehr verlaufen (94 %), auf Landwirtschaftswegen (93 %) und auf geschützten Radfahrstreifen, sogenannten "Protected Bike Lanes" (93 %).
- Als <u>unsicher</u> bewerten die Befragten vor allem das Radfahren ohne Separierung im Mischverkehr (nur 13 % fühlen sich bei Tempo 50 bzw. 21 % bei Tempo 30 sicher) sowie auf Busfahrstreifen (29 %).
- Ähnlich verhält es sich bei <u>Kreuzungen</u>: Am sichersten bewertet werden Kreuzungen, die in der Knotenpunktzufahrt mit Pollern abgesichert sind (75 %), die bauliche Radwege bis zur Kreuzung aufweisen (60 %) sowie Kreuzungen mit separaten Ampelphasen für Autos und Radfahrende (60 %).
- Als <u>unsicher</u> bewertet werden Kreuzungen mit Führung des Radverkehrs im Mischverkehr ohne separate Radverkehrsinfrastruktur (nur 15 % fühlen sich sicher) sowie Kreisverkehre ohne Trennung des Kfz- und Radverkehrs (ebenfalls 15 %).

sinus: Fahrrad-Monitor 2023 - Kurzfassung

Zentrale Ergebnisse (5/10)

Kapitel "Fahrradinfrastruktur"

In den letzten Jahren wurden verstärkt "Protected Bike Lanes" eingerichtet. 12 % aller Befragten haben diese schon einmal genutzt. Nach einer Erläuterung des Konzeptes bewertet eine große Mehrheit (88 %) der Befragten die Einrichtung generell positiv.

<u>Fahrradstraßen</u> werden ebenfalls positiv bewertet. Das zeigt sich zum einen daran, dass diese Art der Radverkehrsführung von Radfahrenden als sicher empfunden wird (83 % <u>sehr/eher sicher</u>) und zum anderen daran, dass 48 % der Radfahrenden, die schon einmal eine solche Fahrradstraße genutzt haben, die Fahrradstraße anderen Radwegen vorziehen.

Sinus: Fahrrad-Monitor 2023 - Kurzfassung

Zentrale Ergebnisse (6/10)

Kapitel "Fahrradfreundlichkeit von Politik und Arbeitgebern"

Die Mehrheit der Deutschen bewertet die <u>Politik als fahrradfreundlich</u>. Für die Fahrradpolitik des Bundes vergeben 52 % die Bewertungen 1 bis 3 auf einer 6er Skala. Die Landesregierungen erhalten von 58 % und die Kommunen von 62 % eine entsprechende Beurteilung.

Damit ist die Bewertung der Fahrradfreundlichkeit auf allen Politikebenen gegenüber der <u>Vorgängerstudie 2021</u> deutlich gestiegen (Bund 2021: 42 % vergeben die Bewertungen 1 bis 3, Länder: 51 %, Kommunen: 56 %).

 46 % aller Befragten geben an, dass sich ihre <u>Kommune</u> stärker als noch vor ein paar Jahren für die Verbesserung der Radverkehrssituation einsetzt.

65 % der Befragten sind der Meinung, dass die Politik <u>mehr Geld</u> als bisher für Fahrradwege ausgeben sollte. Etwa jede/r Zweite (51 %) wünscht sich <u>staatliche Subventionen für E-Räder</u>. Für die <u>Umwidmung von Autospuren und Parkplätzen</u> in Radwege findet sich keine Mehrheit (29 % dafür, 56 % dagegen).

Die fünf dringlichsten <u>Forderungen</u> aller Befragten an die Politik lauten:

- Mehr Radwege bauen (56 %)
- Trennung der Radfahrenden von den PKW-Fahrenden (50 %)
- Mehr Schutz- und Radfahrstreifen einrichten (41 %)
- Sichere Fahrrad-Abstellanlagen (41 %)
- Mehr Fahrradstraßen einrichten (39 %)

Drei von vier Befragten (74 %) bewerten den eigenen <u>Arbeitgeber bzw.</u> <u>ihren Ausbildungsplatz</u> als grundsätzlich fahrradfreundlich und vergeben Bewertungen zwischen 1 und 3 auf einer 6er Skala.

Die <u>Top 3-Wünsche</u> an die Arbeitgeber/Ausbildungsstätten lauten:

- Finanzielle Zuschüsse rund um Radfahren (47 % wünschen sich das)
- Engagement bei der Kommune für bessere Radwege (41 %)
- Reparaturmöglichkeiten für das Fahrrad (37 %)

Zentrale Ergebnisse (7/10)

Kapitel "Fahrradmarkt"

Radfahrende <u>nutzen</u> vor allem herkömmliche Räder wie z.B. Stadtoder Cityräder (45 %), gefolgt von Mountainbikes (28 %). Pedelecs nutzen aktuell 23 % der Radfahrenden und Lastenräder (nichtelektrisch oder elektrisch) 3 % der Radfahrenden.

25 % aller Befragten planen <u>in den nächsten 12 Monaten den Kauf</u> eines Fahrrads oder Pedelecs. Die durchschnittliche <u>Ausgabebereitschaft</u> liegt bei ca. 1.424 Euro.

- Die Wahl fällt besonders häufig auf das Pedelec: 48 % der potenziellen Käufer/innen geben an, sich ein Pedelec kaufen zu wollen.
- Den <u>Lastenradkauf</u> planen 7 % der potenziellen Käufer/innen.

11

Zentrale Ergebnisse (8/10)

Kapitel "Bike-Sharing, Pedelecs und Lastenräder"

Jede/r fünfte Befragte (21 %) hat <u>Bike-Sharing</u> schon einmal genutzt, 13 % nutzen es zumindest einmal im Jahr.

Etwas weniger als die Hälfte der Befragten ist schon einmal <u>mit einem Pedelec gefahren</u> (45 %). 18 % haben derzeit ein Pedelec im Haushalt und nutzen es selbst.

78 % aller Befragten kennen <u>Lastenräder</u>, aber nur 3 % nutzen sie mit bzw. ohne elektrische Unterstützung.

• 17 % aller Befragten können sich grundsätzlich vorstellen, ein <u>Lastenrad</u> anzuschaffen.

Zentrale Ergebnisse (9/10)

Kapitel "Fahrrad-Tourismus"

Viele Menschen in Deutschland sind grundsätzlich offen für einen <u>Urlaub mit dem Fahrrad</u>. So kommt für 36 % der Radfahrenden ein Kurzurlaub (ein bis drei Übernachtungen) und für 21 % ein längerer Fahrradurlaub (mindestens vier Übernachtungen) grundsätzlich als Urlaubsform in Frage.

 Für potenzielle Rad-Urlauber/innen sind Aufenthalte (mind. 1 Übernachtung) im <u>Inland</u>, insbesondere in der näheren Wohnumgebung, deutlich relevanter als im Ausland.

Zentrale Ergebnisse (10/10)

Kapitel "Radfahren in der Stadt vs. auf dem Land"

Bei der <u>regelmäßigen (= täglich + mehrmals pro Woche)</u> <u>Verkehrsmittelnutzung finden sich deutliche Stadt-Land-Unterschiede:</u>

- Das Fahrrad/Pedelec wird auf dem Land am seltensten genutzt (37 % regelmäßige Nutzung). Am höchsten ist der Anteil regelmäßig Radfahrender in Großstädten mit mehr als 500.000 Einwohner/innen (45 %).
- 49 % der Menschen aus Mittelstädten wollen in Zukunft häufiger Rad fahren (vs. 46 % auf dem Land)
- Verglichen mit Radfahrenden aus der Großstadt fühlen sich Personen aus Mittelstädten und dem Land sicherer beim Radfahren (Großstadt: 56 %, Mittelstadt: 61 %, Land: 63 %).
- Radfahrende aus Großstädten sehen Gefahren im Straßenverkehr verstärkt in der Gefahr sich plötzlich öffnender Autotüren, rücksichtslosem Verhalten anderer Radfahrender sowie in der nicht ausreichenden Breite der Radverkehrsinfrastruktur. Radfahrende aus Kleinstädten identifizieren dagegen verstärkt fehlende (Teil-)Radwege als Grund für ihre Unsicherheit.

2 Methode und Stichprobe

Methodische Anlage



Die Erhebung wurde mittels Online-Befragung in einem Online-Access-Panel durchgeführt.

Die Befragung erfolgte anhand eines vollstrukturierten Online-Fragebogens.



Der Befragungsumfang lag durchschnittlich bei 25 Minuten.



Die Zielpersonen für die Befragung wurden im Altersbereich 14-69 Jahre rekrutiert, repräsentativ für die deutschsprachige Wohnbevölkerung nach Geschlecht, Alter, Bildung und Ortsgröße (Quotenstichprobe)



Befragungszeitraum 12. Mai bis 05. Juni 2023



n=4.003 Interviews, davon mit 3.253 Personen, die zumindest selten Fahrrad fahren (=Radfahrende)



Ausführliche Informationen zur Methode finden sich im Komplettbericht

3 Verkehrsmittelnutzung Verfügbare Verkehrsmittel

Häufigkeit der Verkehrsmittelnutzung

Attraktiver gewordene Verkehrsmittel

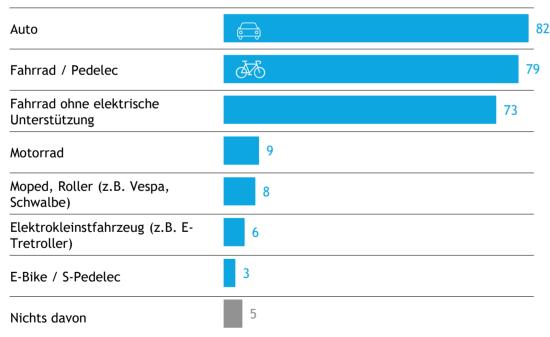
Identifikation als Verkehrsmittel-Nutzer

Zukünftige Nutzung

Verfügbare Verkehrsmittel

F11: Über welche Verkehrsmittel verfügt Ihr Haushalt?

Verkehrsmittel im Haushalt



Quelle: SINUS (2023)

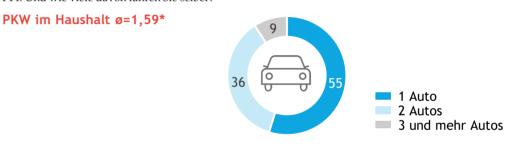
N=4.003 Fälle, alle Befragten im Alter zwischen 14 und 69 Jahren

Angaben in %

F12: Wie viele Autos befinden sich in Ihrem Haushalt?

F13: Wie viele Fahrräder ohne elektrische Unterstützung befinden sich in Ihrem Haushalt?

F14: Und wie viele davon fahren Sie selber?





^{*}N=3.288 Fälle, Befragte deren Haushalt über ein Auto verfügt im Alter zwischen 14 und 69 Jahren

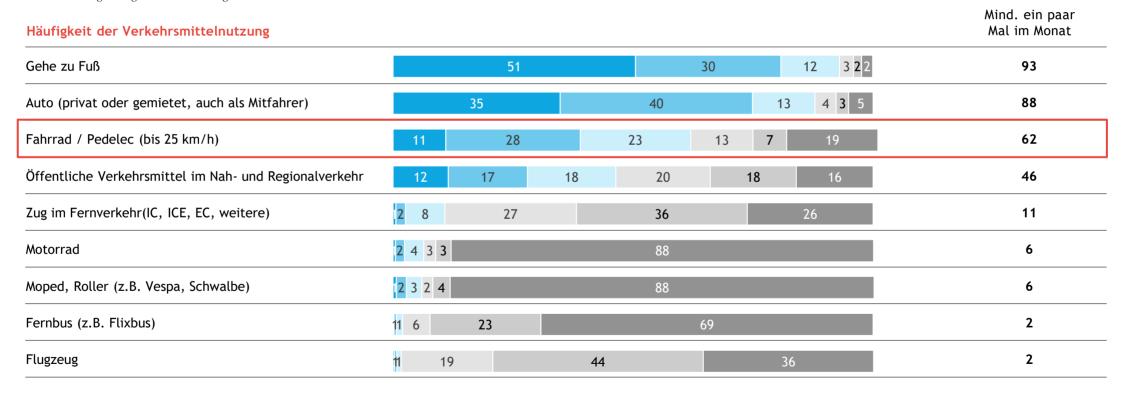
^{**}N=2.936 Fälle, Befragte, deren Haushalt über ein Fahrrad verfügt im Alter zwischen 14 und 69 Iahren

18

Häufigkeit der Verkehrsmittelnutzung

Fahrrad im Vergleich zu anderen Verkehrsmitteln

F19: Wie häufig bewegen Sie sich mit folgenden Verkehrsmitteln fort?



Quelle: SINUS (2023)

 $\,$ N=4.003 Fälle, alle Befragten im Alter zwischen 14 und 69 Jahren Angaben in %

Täglich
Mehrmals pro Woche
Ein paar Mal im Monat

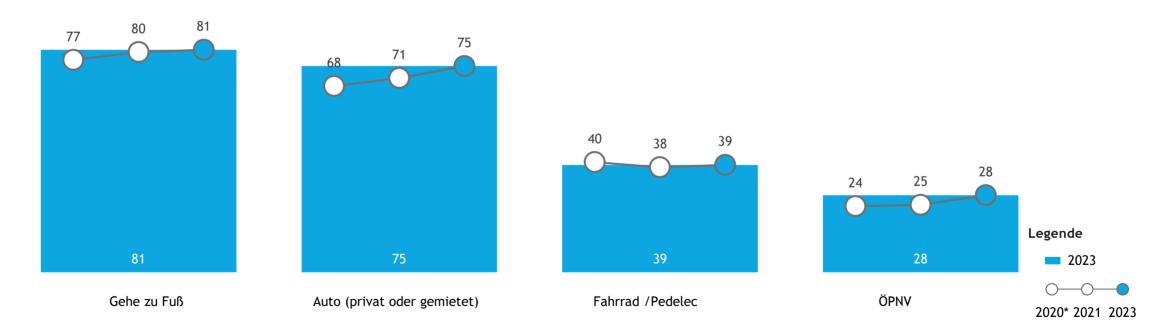
Ein paar Mal im Jahr
Seltener
Nie

Häufigkeit der Verkehrsmittelnutzung

Zeitvergleich Studie 2020* - 2021 - 2023

F19: Wie häufig bewegen Sie sich mit folgenden Verkehrsmitteln fort?

Regelmäßige Nutzung (Täglich / Mehrmals pro Woche)



Quelle: SINUS (2023)

N=4.003 Fälle, alle Befragten im Alter zwischen 14 und 69 Jahren

2021: N=3.107; alle Befragten im Alter zwischen 14 und 69 Jahren

2020: N=3.039 Fälle, alle Befragten im Alter zwischen 14 und 69 Jahren Angaben in %; *Corona-bedingte außerturnusgemäße Befragung im Juni 2020 Angaben in %

Sinus: Fahrrad-Monitor 2023 - Kurzfassung 20

Art der Fahrrad-Nutzung

Fahrrad und Pedelec als Verkehrsmittel und Freizeitbeschäftigung

F19: Wie häufig bewegen Sie sich mit folgenden Verkehrsmitteln fort?

Häufigkeit der Verkehrsmittelnutzung







Quelle: SINUS-Institut (2023)

 $N \!\!=\!\! 4.003$ Fälle, alle Befragten im Alter zwischen 14 und 69 Jahren

Angaben in %



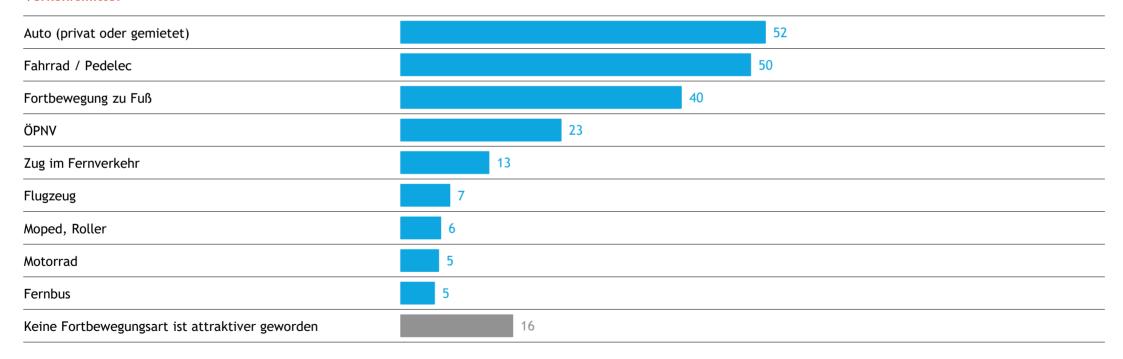
Ein paar Mal im Jahr
Seltener
Nie

Fahrrad-Monitor 2023 - Kurzfassung

In den letzten Jahren attraktiver gewordene Verkehrsmittel

F21: In den letzten Jahren hat sich beispielsweise durch die Corona-Pandemie und steigende Inflationsraten einiges geändert. Wenn Sie ganz generell an die letzten Jahre zurückdenken, welche Fortbewegungsarten sind Ihrem Empfinden nach für Sie attraktiver geworden? (Mehrfachnennung)

Verkehrsmittel



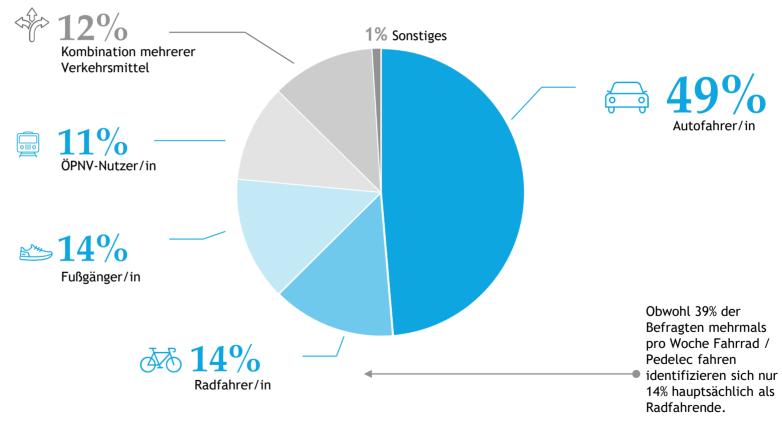
Quelle: SINUS (2023)

N=4.003 Fälle, alle Befragten im Alter zwischen 14 und 69 Jahren

Angaben in %

Identifikation als Nutzer/in eines Verkehrsmittels

F22: Ich sehe mich am ehesten als...?



Zukünftige Verkehrsmittelnutzung

TOP 10 Verkehrsmittel

F54: Welches dieser Verkehrsmittel würden Sie in Zukunft gerne häufiger nutzen? (Mehrfachnennungen)

Wunsch nach häufigerer Nutzung

1. Fahrrad/ Pedelec



2. Auto



4. ÖPNV



5. Fernverkehr



6. Flugzeug



7. Elektrokleinstfahrzeug



8. Motorrad

3. Zu Fuß



9. Moped/Roller



10. Fernbus



Quelle: SINUS (2023) N=4.003 Fälle, alle Befragten im Alter zwischen 14 und 69 Jahren Angaben in %

4 Nutzungsanlässe Fahrrad Zurückgelegte Strecke

Nutzungsanlässe

Fahrt zur Arbeit/Bildungsstätte

Gründe gegen Fahrradpendeln

Mitnahme in öffentlichen Verkehrsmitteln

Kombination mit öffentlichen Verkehrsmitteln

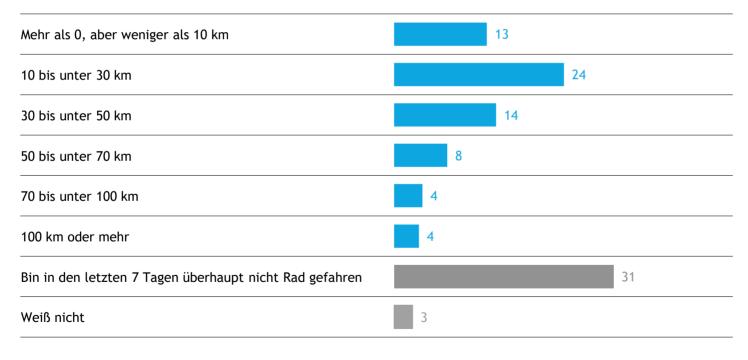
Fahrradfahrende Kinder

sinus: Fahrrad-Monitor 2023 - Kurzfassung 25

Mit dem Fahrrad zurückgelegte Strecke

F32: Wie viele Kilometer haben Sie in den letzten 7 Tagen mit dem Fahrrad in etwa zurückgelegt?

Zurückgelegte Strecke in den letzten sieben Tagen





Quelle: SINUS (2023)

N=3.253 Fälle, Radfahrende zwischen 14 und 69 Jahren

Angaben in %

Fahrrad-Monitor 2023 - Kurzfassung

Anlass der Fahrradnutzung

F30: Wie häufig benutzen Sie das Fahrrad zu folgenden Anlässen?

***Basis: N=844, Radfahrende mit Kindern unter 16 Jahren im Haushalt

Angaben in %

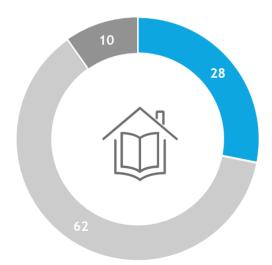


27 sinus: Fahrrad-Monitor 2023 - Kurzfassung

Fahrradnutzung zur Arbeit/Bildungsstätte

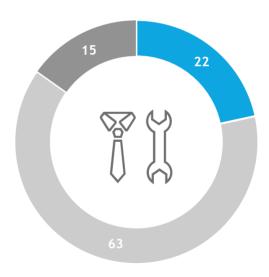
F30: Wie häufig benutzen Sie das Fahrrad zu folgenden Anlässen?

Weg zur Bildungsstätte*



F30: Wie häufig benutzen Sie das Fahrrad zu folgenden Anlässen?

Weg zur Arbeitsstätte**



Quelle: SINUS (2023)

Nutzen das Rad regelmäßig zum Pendeln
Fahren Fahrrad aber nutzen es nicht / unregelmäßig zum Pendeln

Fahren nie Fahrrad

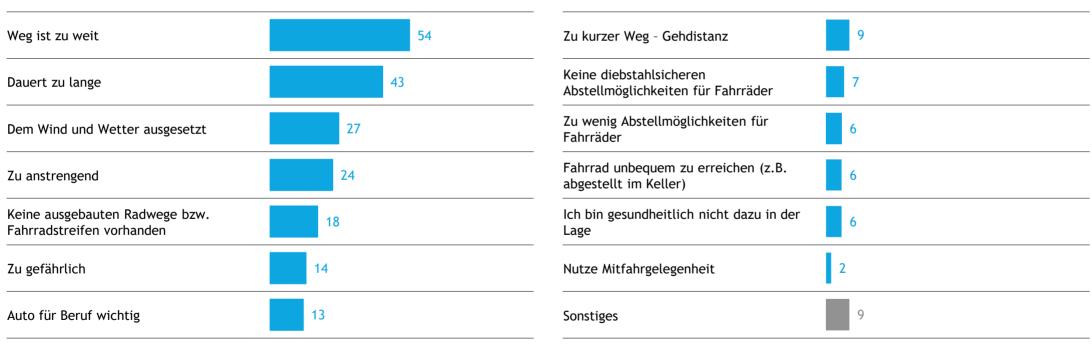
^{*}N=358 Fälle, alle in Ausbildung zwischen 14 und 69 Jahren

^{**}N=2.606 Fälle, alle Berufstätigen zwischen 14 und 69 Jahren Angaben in %

Gründe gegen die Fahrradnutzung zur Arbeit/Bildungsstätte

F53: Welcher der folgenden Gründe führt dazu, dass Sie nicht/selten mit dem Fahrrad zur Schule / Universität/ Ausbildungsstätte / Arbeit fahren? (Mehrfachnennung)

Gründe gegen das Radfahren zum Arbeits-/Ausbildungsort



Quelle: SINUS (2023)

N=1.280 Fälle, berufstätige Radfahrende bzw. Radfahrende in Ausbildung, die nie oder seltener als ein paarmal im Jahr mit dem Fahrrad zur Arbeit/Ausbildungsstätte fahren Angaben in %

29

Fahrradmitnahme in öffentlichen Verkehrsmitteln

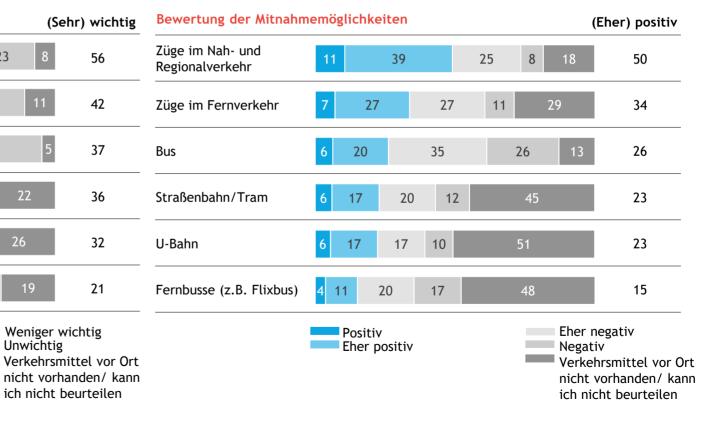
ich nicht beurteilen

F37: Für wie wichtig halten Sie es, Ihr Fahrrad in folgenden Verkehrsmitteln mitnehmen zu können?

Relevanz der Fahrradmitnahme (Sehr) wichtig Züge im Nah- und 24 32 23 14 56 Regionalverkehr 25 29 Züge im Fernverkehr 18 42 24 23 36 Bus 37 Straßenbahn/Tram 22 16 26 22 36 U-Bahn 19 16 26 32 18 Fernbusse (z.B. Flixbus) 41 21 Weniger wichtig Sehr wichtig Wichtig Unwichtig Verkehrsmittel vor Ort

Quelle: SINUS (2023) N=3.253 Fälle, Radfahrende im Alter zwischen 14 und 69 Jahren Angaben in %

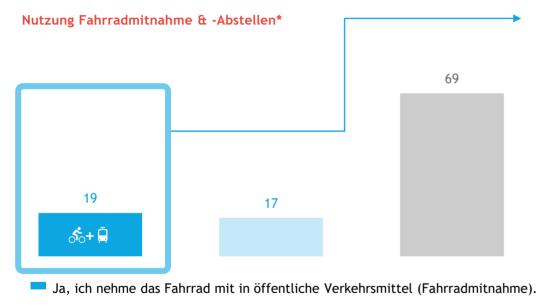
F64: Wie schätzen Sie die Mitnahmemöglichkeit von Fahrrädern bei den folgenden Optionen an Ihrem Wohnort ein?



sinus: Fahrrad-Monitor 2023 - Kurzfassung 30

Kombination von Fahrrad und öffentlichen Verkehrsmitteln

F38: Kombinieren Sie das Fahrrad mit öffentlichen Verkehrsmitteln (z.B. Zug/Bus/Straßenbahn/U-Bahn)?



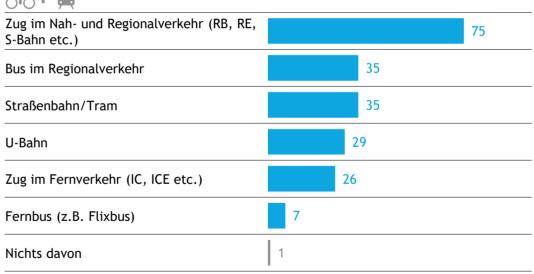
- Ja, ich stelle das Rad am Bahnhof/Haltestelle ab.
- Weder noch. Ich nehme das Rad nicht in öffentliche Verkehrsmittel mit und stelle es auch nicht am Bahnhof ab.

Quelle: SINUS (2023)

F39: Sie haben angegeben, dass Sie das Fahrrad in öffentliche Verkehrsmittel mitnehmen. In welchen Verkehrsmitteln nehmen Sie Ihr Fahrrad mit? (Mehrfachnennung)

Nutzung Fahrradmitnahme bei ...**





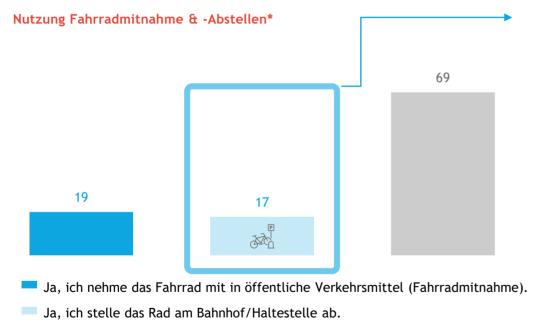
^{*}N=3.253 Fälle, Radfahrende im Alter zwischen 14 und 69 Jahren

^{**}N=619 Fälle, nur Radfahrende, die ihr Fahrrad mit in öffentliche Verkehrsmittel nehmen Angaben in %

sinus: Fahrrad-Monitor 2023 - Kurzfassung 31

Kombination von Fahrrad und öffentlichen Verkehrsmitteln

F38: Kombinieren Sie das Fahrrad mit öffentlichen Verkehrsmitteln (z.B. Zug/Bus/Straßenbahn/U-Bahn)?

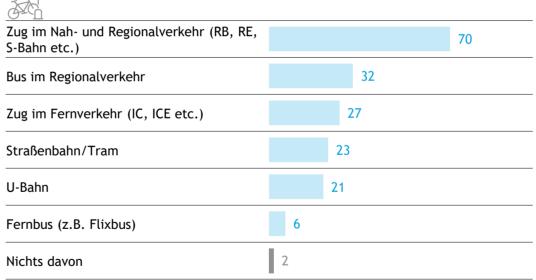


Weder noch. Ich nehme das Rad nicht in öffentliche Verkehrsmittel mit und stelle es auch nicht am Bahnhof ab.

F40: Sie haben angegeben, dass Sie das Fahrrad am Bahnhof/der Haltestelle abstellen. Bei welchen Verkehrsmitteln nutzen Sie die Abstellmöglichkeiten? (Mehrfachnennung)

Nutzung Abstellanlagen bei ...**





Quelle: SINUS (2023)

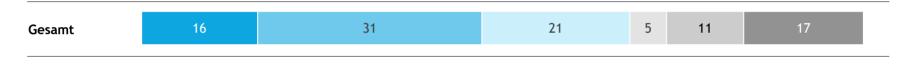
^{*}N=3.253 Fälle, Radfahrende im Alter zwischen 14 und 69 Jahren

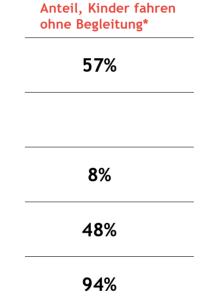
^{**}N=545 Fälle, nur Radfahrende, die ihr Fahrrad an Bahnhof/ Haltestelle abstellen Angaben in %

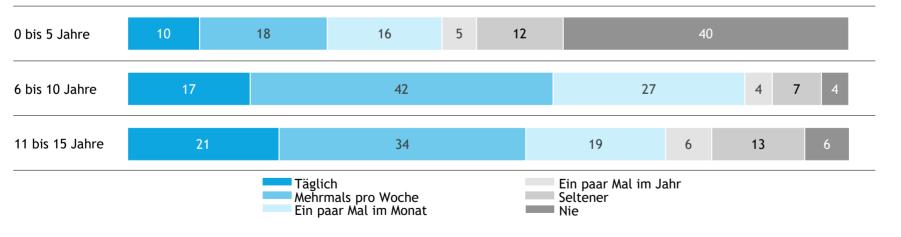
Fahrradnutzung der eigenen Kinder

F27: Wie häufig fährt Ihr Kind [...] mit dem Fahrrad? F29: Lassen Sie Ihr Kind [...] alleine, also ohne Begleitung, Fahrrad fahren?

Häufigkeit der Fahrradnutzung nach Kindesalter







Quelle: SINUS (2023)

N=1.394 Fälle, Befragte mit Kindern unter 16 Jahren *N=1.163 Fälle, Befragte, deren Kinder Fahrrad fahren

Angaben in %

5 Gründe für und gegen die Fahrradnutzung Anteil von Nicht-/Selten und Freizeitradfahrenden

Gründe für seltene / keine Fahrradnutzung

Übersicht: Nicht-/Seltenradfahrende und Freizeitradfahrende

F19: Wie häufig bewegen Sie sich mit folgenden Verkehrsmitteln fort?

Häufigkeit der Fahrrad-/Pedelecnutzung



25%

der deutschen Bevölkerung fahren nie oder nur seltener als ein paar Mal im Jahr mit dem Fahrrad / Pedelec.

Überrepräsentierte Gruppen:

Menschen mit Mobilitätseinschränkung (36%), 60-69-Jährige (33%), mit niedrigem Bildungsniveau (33%), sowie aus bergigen Regionen (32%).



9%

der deutschen Bevölkerung nutzen das Fahrrad / Pedelec als Freizeitbeschäftigung, aber nutzen es nicht / sehr selten für Alltagswege (z.B. Arbeitswege, Erledigungen). 34

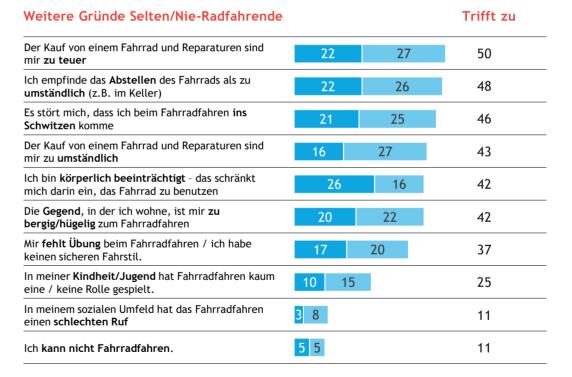
Überrepräsentierte Gruppen:

Menschen aus Städten mit weniger als 5.000 Einwohner/innen (15%), sowie aus bergigen Regionen (13%).

Gründe für seltene oder keine Fahrradnutzung

F56: Warum fahren Sie nie bzw. nur selten Fahrrad?

Top 10 Gründe Selten/Nie-Radfahrende						
36	34	70				
36	32	68				
43	24	67				
32	33	65				
25	37	62				
29	28	57				
25	32	56				
24	30	54				
24	28	52				
23	27	50				
	36 36 43 32 25 29 25 24 24	36 34 36 32 43 24 32 33 25 37 29 28 25 32 24 30 24 28				

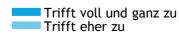


35

Quelle: SINUS (2023)

N=1.016 Fälle, Personen, die das Fahrrad nie/ selten benutzen

Angaben in %



6 Sicherheit Aussagen zur Radverkehrssituation vor Ort

Sicherheitsgefühl

Gründe für Unsicherheit

Fahrradhelmnutzung

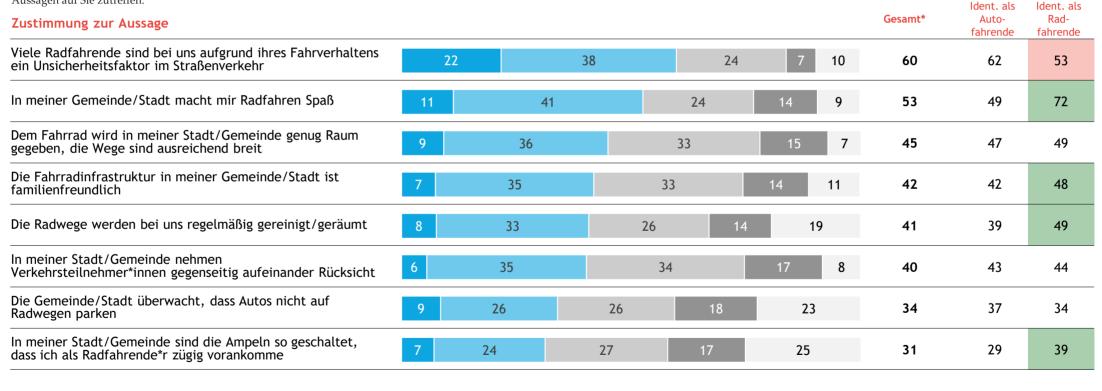
Empfundene Sicherheit auf verschiedenen Weg-/Kreuzungsarten

sinus:

Fahrrad-Monitor 2023 - Kurzfassung

Aussagen zur Radverkehrssituation vor Ort

F65: Im Folgenden zeigen wir Ihnen einige Aussagen zum Thema Radfahren in Ihrer Gemeinde/Stadt. Bitte bewerten Sie, inwiefern folgende Aussagen auf Sie zutreffen.



Stimme voll und ganz zu

Stimme eher zu

Stimme eher nicht zu

Weiß ich nicht

Stimme überhaupt nicht zu

Stark überdurchschnittlich

Stark unterdurchschnittlich

Quelle: SINUS (2023)

N=4.003 Fälle, alle Befragten im Alter zwischen 14 und 69 Jahren

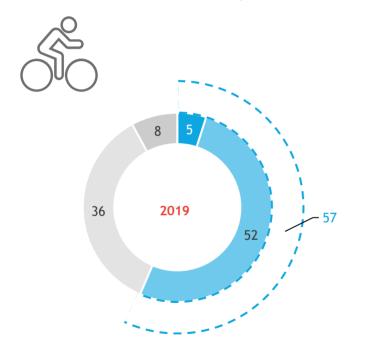
*Top 2

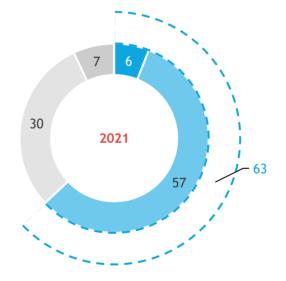
Angaben in %

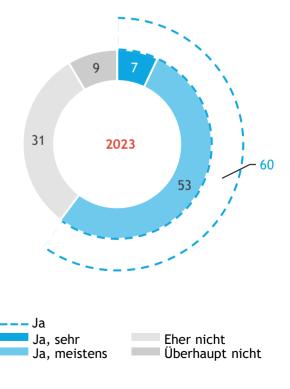
Sicherheitsgefühl beim Fahrradfahren im Straßenverkehr

Zeitvergleich Studie 2019 - 2021 - 2023

F67: Fühlen Sie sich im Straßenverkehr sicher, wenn Sie Rad fahren?







Quelle: SINUS (2023)

2023: N=3.253 Fälle, Radfahrende im Alter zwischen 14 und 69 Jahren 2021: N=2.397 Fälle, Radfahrende im Alter zwischen 14 und 69 Jahren 2019: N=2.376 Fälle, Radfahrende im Alter zwischen 14 und 69 Jahren Angaben in %

Gründe für Unsicherheit beim Radfahren

F69: Warum fühlen Sie sich (eher) unsicher? (Mehrfachnennung)





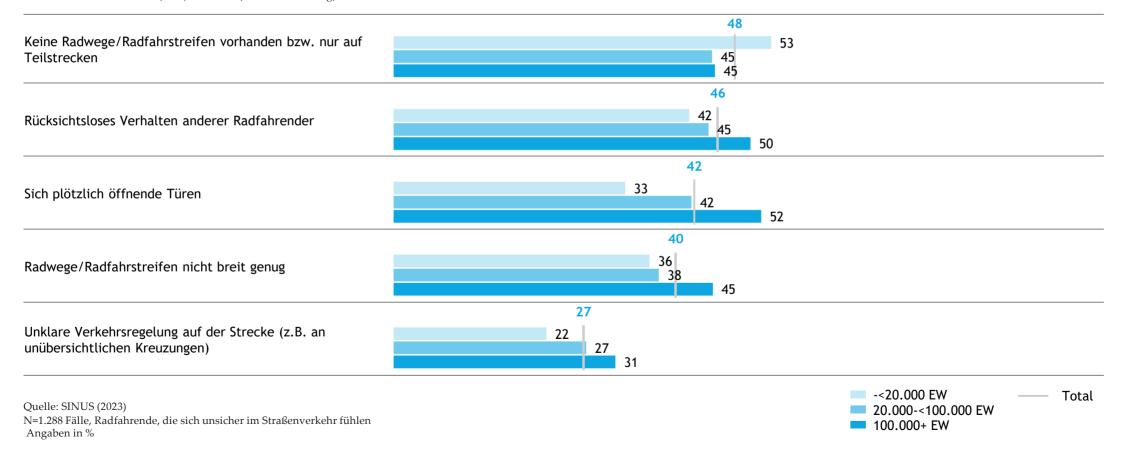
Quelle: SINUS (2023)

 $\,$ N=1.288 Fälle, nur Radfahrende, die sich (eher) unsicher im Straßenverkehr fühlen Angaben in %

Gründe für Unsicherheit beim Radfahren

Ausgewählte Aussagen nach Ortsgröße

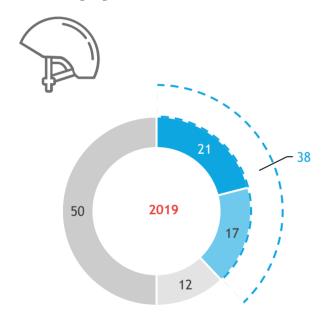
F69: Warum fühlen Sie sich (eher) unsicher? (Mehrfachnennung)

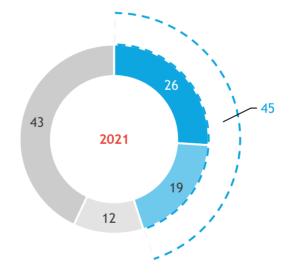


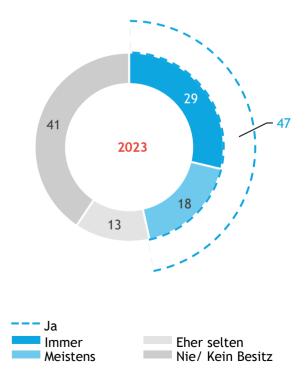
Fahrradhelmnutzung

Zeitvergleich Studie 2019 - 2021 - 2023

F76: Wie häufig tragen Sie einen Fahrradhelm?







Quelle: SINUS (2023)

N=3.253 Fälle, Radfahrende im Alter zwischen 14 und 69 Jahren 2021: N=2.376 Fälle, Radfahrende im Alter zwischen 14 und 69 Jahren 2019: N=2.397; Radfahrende im Alter zwischen 14 und 69 Jahren Angaben in %

Subjektive Sicherheit auf Wegarten

Anteil derjenigen, die sich auf den entsprechenden Wegarten sehr/eher sicher fühlen

F71: Wir zeigen Ihnen im Folgenden verschiedenen Wegearten für den Radverkehr (inkl. Beispielbildern). Bitte geben Sie jeweils an, wie sicher Sie sich auf der jeweiligen Weg-Art mit dem Fahrrad fühlen würden. → Sehr / eher sicher



94%

Ausgebauter Radweg auf dem Gehweg (getrennt von Fußgänger/innen)



93%

Landwirtschaftswege /Feldwege



93%

Geschützter Radfahrstreifen



83%

Fahrradstraßen



77%

Pop-Up-Bike-Lane



76%

Radfahrstreifen (Streifen, abgetrennt mit durchgezogener Linie)



71%

Farblich markierter Radfahrstreifen mit durchgezogener Linie



49%

Schutzstreifen (Streifen, abgetrennt mit unterbrochener Linie)



43%

Gemeinsamer Geh- und Radweg (ohne Trennung)



29%

Bus-Sonderfahrstreifen (für den Radverkehr freigegeben)



21%

Straße mit Tempo 30 und Mischverkehr auf der Fahrbahn



13%

Straße mit Tempo 50 und Mischverkehr auf der Fahrbahn

Quelle: SINUS (2023)

 $\,$ N=4.003 Fälle, alle Befragten im Alter zwischen 14 und 69 Jahren Angaben in %

Subjektive Sicherheit auf Kreuzungen und Kreisverkehren

Anteil derjenigen, die sich auf den entsprechenden Kreuzungen und Kreisverkehren sehr/eher sicher fühlen

F73: Wir zeigen Ihnen im Folgenden verschiedenen Gestaltungselemente für den Radverkehr an Kreuzungen und Kreisverkehren (inkl. Beispielbildern). Bitte geben Sie jeweils an, wie sicher Sie sich als Radfahrer*in auf einer solchen Kreuzung bzw. in einem solchen Kreisverkehr mit dem Fahrrad fühlen würden.



75%

Radfahrstreifen vor der Ampel mit Pollern abgesichert



47%

Rot markierte Furten



60%

Baulicher Radweg bis zur Ampel ohne Verschwenkung auf die Fahrbahn



39%

Aufweitung des Radfahrstreifens vor der Ampel zu einer breiten Aufstellfläche



60%

Getrennte Signalisierung (Separate Ampelphasen für Autos und Radfahrende)



35%

Führung des Radwegs vor der Ampel auf die Fahrbahn



56%

Geschützte Kreuzungen (sog. Protected intersections)



15%

Führung über Kreuzung im Mischverkehr ohne separate Radverkehr-Führung*



49%

Kreisverkehr mit umlaufendem Radweg



48%

Fahrradweiche / Radfahrstreifen in Mittellage



15%

Kreisverkehr mit Mischverkehr

Quelle: SINUS (2023)

N=4.003 Fälle, alle Befragten im Alter zwischen 14 und 69 Jahren *bei dieser Kreuzung wurde nicht zwischen Tempo 50 und Tempo 30 unterschieden – auf dem Bild handelt es sich vermutlich um eine Tempo-50-Kreuzung; Angaben in %

7Fahrradinfrastruktur

Nutzung und Bewertung von "Protected bike lanes"

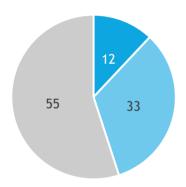
Nutzung von Fahrradstraßen und deren Vorteile

45

Protected bike lanes

F105: Haben Sie schon einmal von "geschützten Radfahrstreifen" bzw. "protected bike lanes" gehört?

Bekanntheit & Nutzung

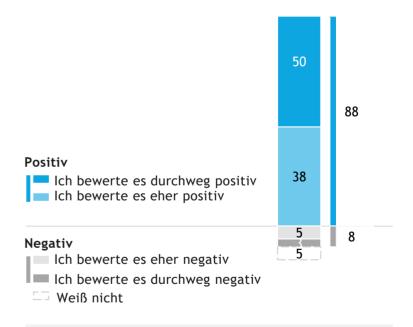


Ja, habe ich auch schon mal genutztJa, aber habe ich bis jetzt noch nie genutztNein

F106: Auf dem Bild ist ein(e) "geschützter Radfahrstreifen" bzw. "protected bike lane" am Beispiel Berlin zu sehen. Wie bewerten Sie generell die Idee "geschützte Radfahrstreifen" bzw. "protected bike lanes" einzurichten?



Bewertung



Bewertung von Personen, die Protected bike lanes bereits genutzt haben*

Positiv: 93% Negativ: 6%

Quelle: SINUS (2023)

 $\,$ N=4.003 Fälle, alle Befragten im Alter zwischen 14 und 69 Jahren *N=489 Fälle, Personen, die protected bike lanes schon mal genutzt haben Angaben in %

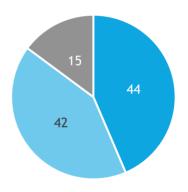
Fahrradstraßen



Quelle: SINUS (2023) N=4.003 Fälle, alle Befragten im Alter zwischen 14 und 69 Jahren Angaben in %

F107. Haben Sie schon mal eine "Fahrradstraße" genutzt?

Bekanntheit & Nutzung

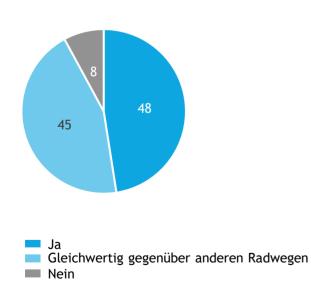


- Ja, schon mal genutzt
- Nein, aber habe schon mal davon gehört
 Nein, habe den Begriff noch nie gehört

Vorteile der Fahrradstraße

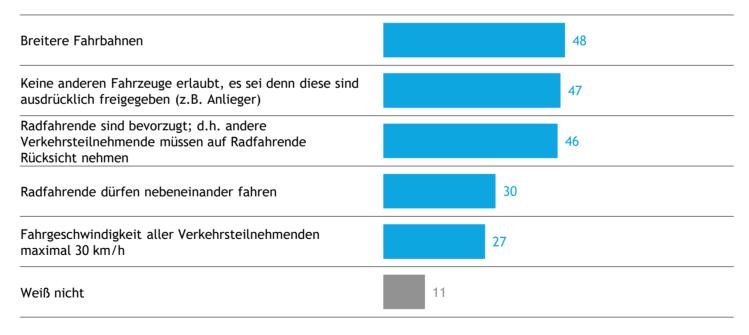
F108: Bevorzugen Sie die Fahrradstraße gegenüber anderen Radwegen?

Bevorzugung gegenüber anderen Radwegen*



F109: Auf Fahrradstraßen gelten besondere Regelungen. Welche Eigenschaften der Fahrradstraße sind Ihrer Meinung nach gegenüber herkömmlichen Straßen mit Radverkehrsführung am vorteilhaftesten?
Sie können bis zu drei Eigenschaften auswählen. (Mehrfachnennung)

Wahrgenommene Vorteile**



Quelle: SINUS (2023)

^{*}N=1.617 Fälle, Radfahrende, die schonmal eine Fahrradstraße genutzt haben

^{**}N=2.856 Fälle, Radfahrende, die schonmal von einer Fahrradstraße gehört haben Angaben in %

8

Fahrradfreundlichkeit von Politik & Arbeitgebern

Bewertung der Fahrradfreundlichkeit verschiedener politischer Ebenen

Wünsche an die Politik

Aussagen zur Verkehrswende

Bewertung und Wünsche an Arbeitgeber / Ausbildungsstätte

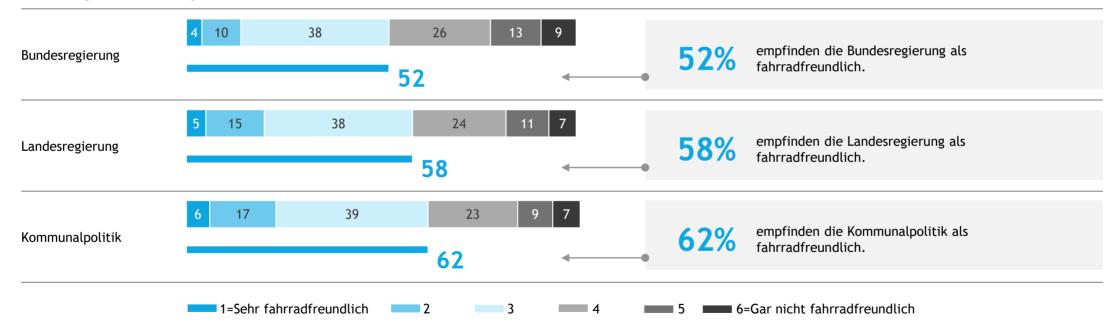
Fahrradfreundlichkeit der Politik

F59: Würden Sie die Bundesregierung grundsätzlich als fahrradfreundlich einstufen? Bewertung auf Skala von 1-6 (1 = sehr fahrradfreundlich bis 6 = gar nicht fahrradfreundlich)

F60: Würden Sie Ihre Landesregierung grundsätzlich als fahrradfreundlich einstufen?

F61: Würden Sie Ihre Kommunalpolitik grundsätzlich als fahrradfreundlich einstufen?

Bewertung verschiedener politischer Ebenen



Legende

2023

2019 2021 2023

Fahrradfreundlichkeit der Politik

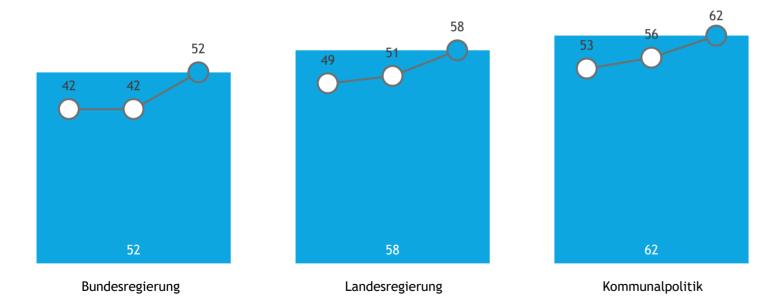
Zeitreihe 2019 - 2021 - 2023

F59: Würden Sie die Bundesregierung grundsätzlich als fahrradfreundlich einstufen? Bewertung auf Skala von 1-6 (1= sehr fahrradfreundlich bis 6 = gar nicht fahrradfreundlich)

F60: Würden Sie Ihre Landesregierung grundsätzlich als fahrradfreundlich einstufen?

F61: Würden Sie Ihre Kommunalpolitik grundsätzlich als fahrradfreundlich einstufen?

Positive Bewertung verschiedener politischer Ebenen (Bewertung 1-3)



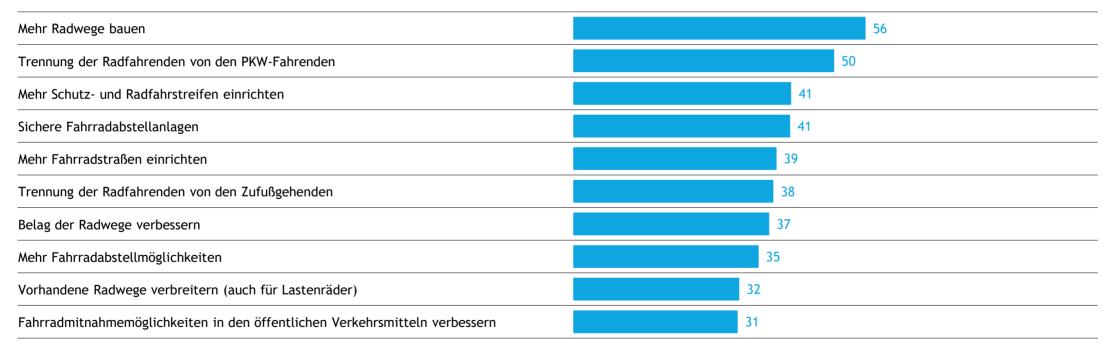
Quelle: SINUS (2023)

N=4.003 Fälle, alle Befragten im Alter zwischen 14 und 69 Jahren 2021: N=3.107; alle Befragten im Alter zwischen 14 und 69 Jahren 2019: N=3.053 Fälle, alle Befragten im Alter zwischen 14 und 69 Jahren Angaben in %

Wünsche an die Politik (1/2)

F58: In welchen Bereichen könnte die Politik in Bund, Land und Kommunen Ihrer Meinung nach mehr für den Radverkehr tun? (Mehrfachnennung)

Top 10 Wünsche



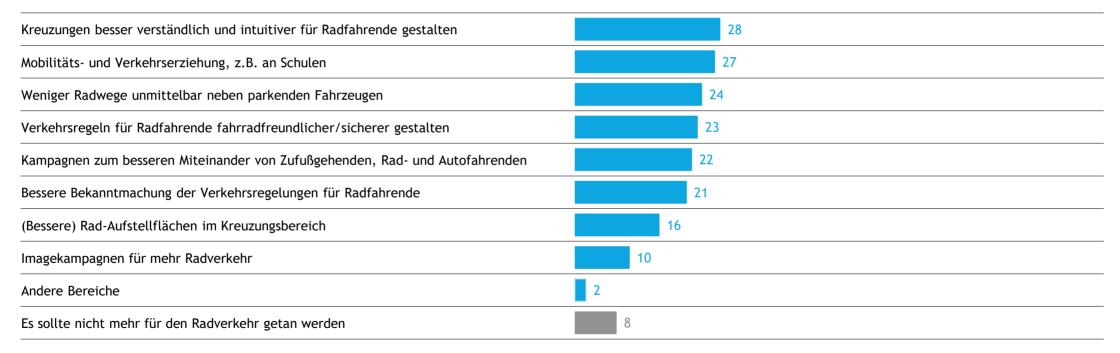
sinus:

Fahrrad-Monitor 2023 - Kurzfassung 52

Wünsche an die Politik (2/2)

F58: In welchen Bereichen könnte die Politik in Bund, Land und Kommunen Ihrer Meinung nach mehr für den Radverkehr tun? (Mehrfachnennung)

Weitere Wünsche



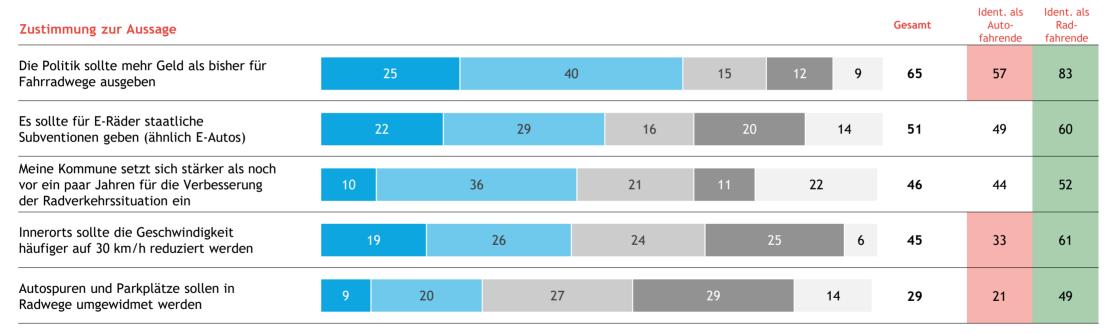
Quelle: SINUS (2023)

N=4.003 Fälle, alle Befragten im Alter zwischen 14 und 69 Jahren

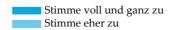
Angaben in %

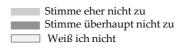
Aussagen zur Verkehrswende

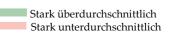
F66: Inwiefern stimmen Sie den folgenden Aussagen zu?



Quelle: SINUS (2023) N=4.003 Fälle, alle Befragten im Alter zwischen 14 und 69 Jahren Angaben in %







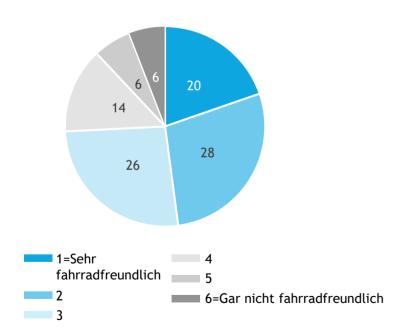
sinus:

Fahrrad-Monitor 2023 - Kurzfassung 54

Fahrradfreundlichkeit und Wünsche an den Arbeitgeber

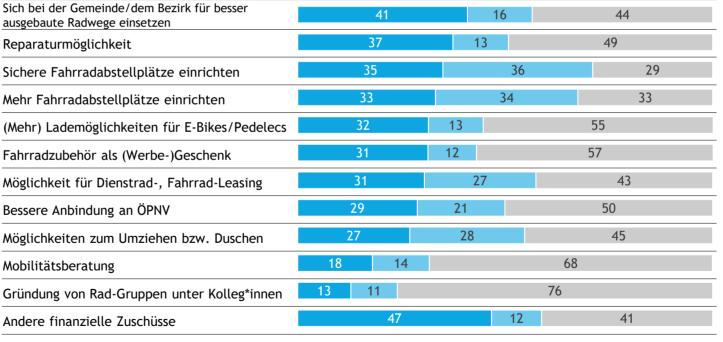
F62: Wie fahrradfreundlich ist Ihre Arbeitsstelle, bzw. Ihr Ausbildungsplatz? F63: Was könnte Ihr Arbeitgeber/ihre (Aus-)Bildungsstätte tun, um das Radfahren zur Arbeit / (Aus-) Bildungsstätte für Sie (noch) attraktiver zu machen? Was würden Sie sich wünschen? Und was ist bereits (ausreichend) vorhanden?

Fahrradfreundlichkeit des Arbeitgebers



Quelle: SINUS (2023) N=2.964 Fälle, Personen, die berufstätig oder in Ausbildung sind Angaben in %

Wünsche an den Arbeitgeber



Würde ich mir wünschen

Bereits (ausreichend vorhanden)

Für mich nicht relevant, kein Bedarf

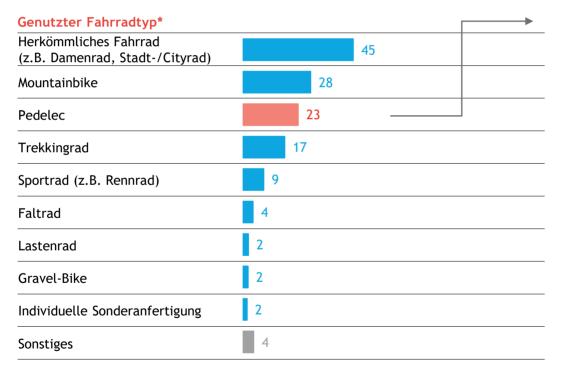
9Fahrradmarkt

Genutzte Fahrrad- und Pedelec-Typen

Pläne für den Fahrradkauf

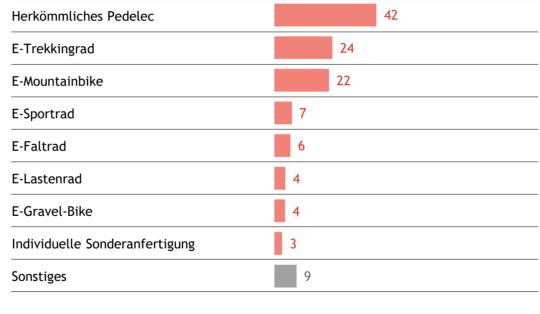
Genutzte Fahrrad-/Pedelectypen

F86: Welchen Typ von Fahrrad bzw. welche Typen von Fahrrädern nutzen Sie persönlich? (Mehrfachnennung)



F87. Sie haben vorhin angegeben, ein Pedelec (Elektrofahrrad) zu nutzen. Pedelecs sind Fahrräder mit einer Trittunterstützung bis 25 km/h. Welchen Typ Pedelec (Elektrofahrrad) nutzen Sie? Bei sämtlichen aufgeführten Fahrrädern handelt es sich um die Pedelec-Variante. (Mehrfachnennung)





Quelle: SINUS (2023)

Angaben in %

^{*}N=3.253 Fälle, Radfahrende im Alter zwischen 14 und 69 Jahren

^{**}N=1.126 Fälle, nur Pedelec-Fahrende

Pläne zum Fahrradkauf

F88: Planen Sie in den nächsten zwölf Monaten den Kauf eines Fahrrads?

Fahrradkauf geplant



Quelle: SINUS (2023)

N=4.003 Fälle, alle Befragten im Alter zwischen 14 und 69 Jahren *N=1.001 Fälle, nur Befragte, die in den nächsten 12 Monaten den Kauf eines Fahrrads planen Angaben in % F89: Welchen Typ von Fahrrad bzw. welche Typen von Fahrrädern werden Sie dann aller Voraussicht nach kaufen? (Mehrfachnennung)

Fahrradtypen*

48
23
22
16
11
7
6
6
3
3

F91: Wie viel werden Sie voraussichtlich für dieses Fahrrad samt Zubehör ausgeben?

Ausgabebereitschaft Ø = ca. 1.424 € *

Bis 100 Euro	3
101 bis 300 Euro	8
301 bis 500 Euro	12
501 bis 800 Euro	12
801 bis 1.000 Euro	12
1.001 bis 1.500 Euro	13
1.501 bis 2.000 Euro	11
2.001 bis 3.000 Euro	12
3.001 bis 4.000 Euro	8
Mehr als 4.000 Euro	3
Weiß nicht	7

10
Bike-Sharing, Pedelecs
und Lastenräder

Interesse

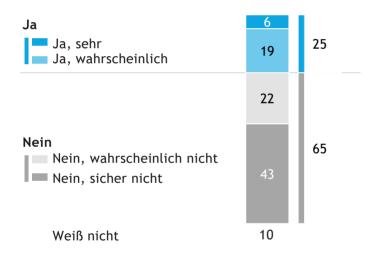
Erfahrungen

Nutzeranteile

Bike-Sharing: Interesse, Erfahrung und Nutzung

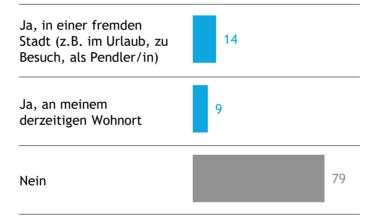
F93: Können Sie sich vorstellen, ein öffentliches Mietradsystem zu nutzen?

Nutzungsinteresse



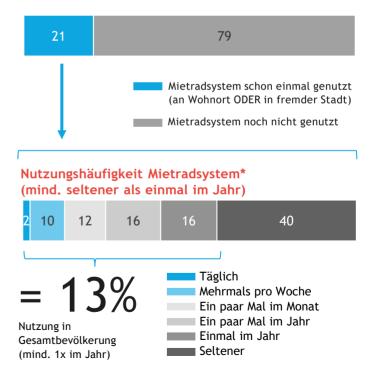
F94: Haben Sie die Möglichkeit, ein Fahrrad über ein Verleihsystem auszuleihen, schon mal genutzt?

Erfahrungen



F95: Wie oft nutzen Sie das Mietradsystem, egal ob im Urlaub oder am eigenen Wohnort, aktuell?

Nutzung Mietradsystem



Quelle: SINUS (2023)

N=4.003 Fälle, alle Befragten im Alter zwischen 14 und 69 Jahren *N=839 Fälle, nur Befragte, die ein Fahrrad über ein Verleihsystem bereits genutzt haben Angaben in %

Pedelecs: Nutzung, Interesse und Erfahrung



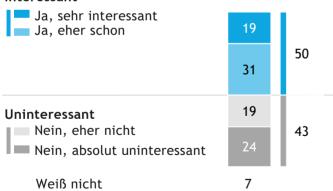
Derzeitige Nutzung

18%

F96: Sind Fahrräder, die einen Elektromotor integriert haben (Pedelecs) generell interessant für Sie?

Interesse an Pedelecs

Interessant



Quelle: SINUS (2023)

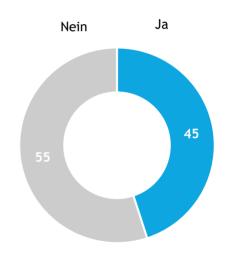
N=4.003 Fälle, alle Befragten im Alter zwischen 14 und 69 Jahren *N=2.005 Fälle, Befragte, die Fahrräder mit einem Elektromotor (Pedelecs) generell interessant finden Angaben in % F97: Für welche Zwecke ist ein Fahrrad mit integriertem Elektromotor mit einer Trittunterstützung bis 25 km/h (Pedelecs) für Sie interessant? (Mehrfachnennung)

Einsatzmöglichkeiten Pedelec*



F98: Sind Sie schon einmal mit einem Fahrrad gefahren, das einen Elektromotor mit einer Trittunterstützung bis 25 km/h (Pedelec) zur Unterstützung hatte?

Erfahrung mit Pedelecs



Lastenräder: Nutzung und Interesse



Derzeitige Nutzung

3%

ohne ODER mit elektrischer Unterstützung

F100: Sie haben angegeben ein Lastenrad zu besitzen. Wofür nutzen Sie das Lastenfahrrad? Wählen Sie alles aus, das zutrifft. (Mehrfachnennung)

F101: Können Sie sich generell vorstellen ein Lastenfahrrad anzuschaffen?

Kaufinteresse



F102: Wofür würden Sie es nutzen wollen? Wählen Sie alles aus, das zutrifft. (Mehrfachnennung)

Bekanntheit

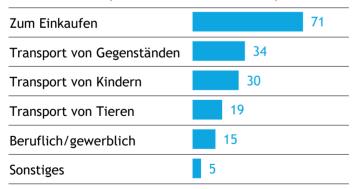
gehört?



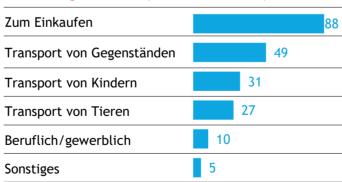
F99: Haben Sie schon einmal von Lastenrädern

F103: Können Sie sich vorstellen ein Leihsystem für Lastenfahrräder zu nutzen?

Einsatzzwecke (Lastenrad-Besitzer/innen)*



Einsatzmöglichkeiten (Interessent/innen)**



Interesse an Lastenradverleih



Quelle: SINUS (2023)

N=4.003 Fälle, Befragte zwischen 14 und 69 Jahren

*N=97 Fälle, Radfahrende, die ein Lastenrad besitzen

**N=575 Fälle, Befragte, die sich vorstellen können, ein Lastenrad anzuschaffen

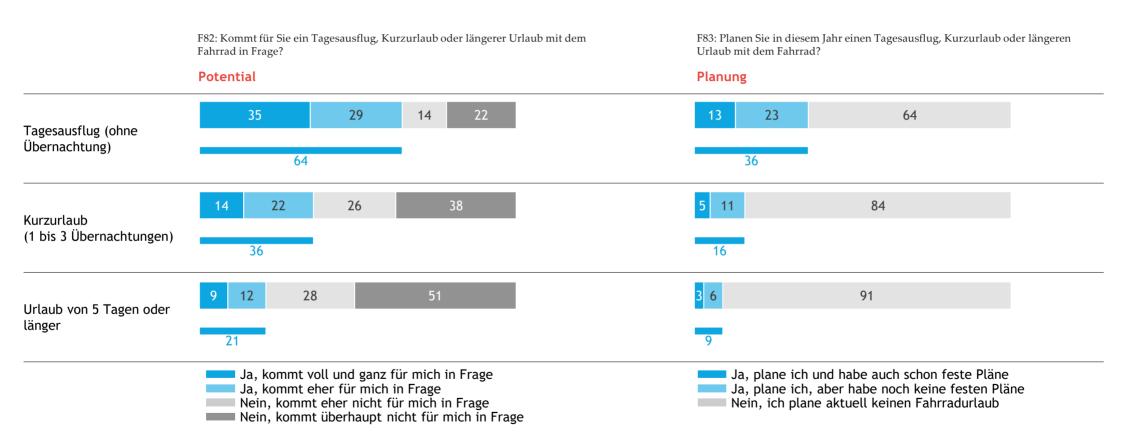
Angaben in %

11Fahrradtourismus

Ausflüge und Urlaube - Potenziale und Planung 2023

Urlaubsregionen

Fahrradausflüge und -urlaube - Potenziale und Planung 2023



Quelle: SINUS (2023)

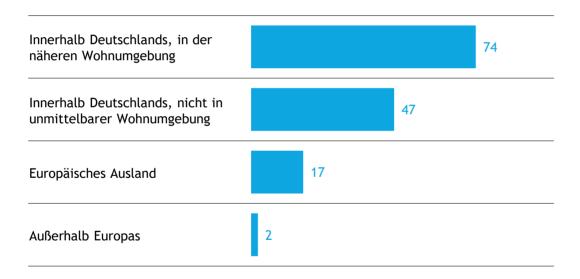
N=3.253 Fälle, Radfahrende im Alter zwischen 14 und 69 Jahren

Angaben in %

Regionen für den Fahrradurlaub

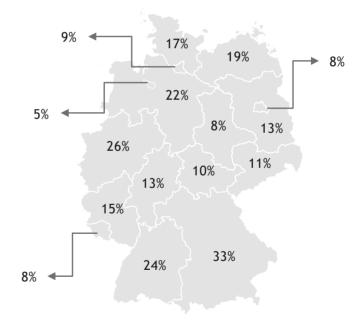
F84: Welche dieser Regionen kommen für einen Fahrradurlaub (mind. eine Übernachtung) für Sie dieses Jahr in Frage? Wählen Sie alles aus, das zutrifft. (Mehrfachnennungen)

Regionen*



F85: Welche dieser Bundesländer kommen für einen Urlaub mit dem Fahrrad (mind. eine Übernachtung) in diesem Jahr für Sie in Frage? Wählen Sie alles aus, das zutrifft. (Mehrfachnennung)

In Frage kommende Bundesländer**



Quelle: SINUS (2023)

*N=2.169 Fälle, Radfahrende, für die ein Tagesausflug oder Urlaub mit dem Fahrrad in Frage kommt Angaben in %

Quelle: SINUS (2023)

**N=2.074 Fälle, Radfahrende, die sich einen Fahrradurlaub innerhalb von Deutschland vorstellen können

Hinweis: Befragte, die sich einen Fahrrad-Urlaub in einem Bundesland vorstellen können, stammen überwiegend aus dem jeweiligen Bundesland; Angaben in %

12

Radfahren in kleineren Kommunen vs. in der Stadt Überblick

Zusammenfassung: Land vs. Stadt

Überblick zu den deutlichsten Unterschieden

	Auf dem Land/ in Kleinstädten (bis 20.000 Einwohner)	In Mittelstädten (20.000 bis 100.000 Einwohner)	In Großstädten (ab 100.000 Einwohner)
Wunsch das Fahrrad / Pedelec in Zukunft häufiger zu nutzen	46%	49%	45%
Regelmäßige Fahrradnutzung (mind. mehrmals pro Woche)	37%	38%	43%
Positives Sicherheitsgefühl beim Radfahrenden*	63%	61%	56%
Überdurchschnittlich häufig genannter Grund für Unsicherheit**	Keine Radwege vorhanden / nur auf Teilstrecken (53%)	Schlechter Zustand der Radwege/Radfahrstreifen (41%)	Sich plötzlich öffnende Türen (52%)
Meist genutzte Wegart Fahrrad*	Fahrbahn ohne markierten Radfahrstreifen (51%)	gemeinsamer Geh- und Radweg auf Bürgersteig ohne Trennung (50%)	getrennter Geh- und Radweg auf Bürgersteig (52%)
Kombination Fahrrad & ÖPNV	25%	33%	37%
Regelmäßige Nutzung Fahrradhelm*	51%	42%	47%
In meiner Gemeinde/ Stadt macht mir Radfahren Spaß	58%	52%	48%
Nutzung Mietradsystem (mind. 1 mal pro Jahr)	9%	12%	18%
Nutzung Pedelecs	22%	19%	14%
Lastenradpotenzial	17%	16%	17%

Quelle: SINUS (2023)

N=4.003 Fälle, alle Befragten im Alter zwischen 14 und 69 Jahren

^{*}N=3.253 Fälle, Radfahrende im Alter zwischen 14 und 69 Jahren

^{**}N=1.288 Fälle, Radfahrende, die sich unsicher im Straßenverkehr fühlen

15 Kontakt & Impressum

Kontakt & Impressum



Franziska Jurczok
Senior Research & Consulting
franziska.jurczok@sinus-institut.de
+49 30 20613098-14



Tim Gensheimer
Senior Research & Consulting
tim.gensheimer@sinus-institut.de
+49 6221 8089-60



Felix Specht
Research & Consulting
felix.specht@sinus-institut.de
+49 6221 8089-41

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

sinus:

Oppright 2023 SINUS Markt- und Sozialforschung GmbH Gefördert aus Mitteln zur Umsetzung des Nationalen Radverkehrsplans 3.0 durch das Bundesministerium für Digitales und Verkehr (BMDV)

Zitate und Nachdrucke nur unter Angabe des Quellenhinweises.

Teil der INTEGRAL-SINUS-OPINION Gruppe